

deutsches Reich.

Die Kaiserin bat zum Ausbau des deutschen Hospitals in ... dem Reichstage vom kaiserlichen Hofenlose eingebracht ...

Wie aus Constantinopel berichtet wird, schreiten die türkischen ...

Türkei.

Wie aus Constantinopel berichtet wird, schreiten die türkischen ...

Über den Inhalt der Circulardepesche, welche der Kaiser ...

Die Kaiserin bat zum Ausbau des deutschen Hospitals in ... dem Reichstage vom kaiserlichen Hofenlose eingebracht ...

— In Nordhausen verstarb ein 11jähriges Mädchen aus ...

— Von Herrn Dr. Hüster in Freiburg a. N. wird folgende Mitteilung über einen ...

— Personal-Chronik. Personal-Berichtungen in Departement ...

— Die Gerichtstage zu Pango werden im Jahre 1877 an folgenden Tagen ...

— Die für die Einwohner der Dieser Anstalten, Oberrichts, ...

Der Theaterbrand in Brooklyn. Einer Depesche der Times ...

— Was „El Debitor“ über Deutschland erzählt. Die chilenische ...

— Kardinal Antonelli's Testament datirt 18. Januar 1871 ...

— In Mainz sind gegenwärtig über 2000 Kinder an dem ...

— (Große Erbschaft.) In Tobit ist ein gewisser A. C. Brenner ...

— (Der Katholizismus macht Fortschritte in England. Während ...

— (Hohe Ehre) ist der Berliner mehrfachen. Wie mehrere ...

— (Einde November 1876 betrug die Zahl der Reichstelegraphen ...

— Das General-Postamt richtet auch in diesem Jahre an ...

— (Viele Mühen) werden dort häufig in deutschen Briefen ...

— (Es sind falsche Zwangsanträge damburger ...

— (Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...

Provinzial-Nachrichten.

Am 16. Decbr. soll eine Sitzung des Verwaltungsraths der ...

Liebe und Leidenschaft.

Novelle von E. S. (Fortsetzung.)

Wohl uns, daß es die freundliche Vorbeugung den Geiern ...

Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...

Mancher Scheitel, dem einst dicke Locken schmückten, ist nun ...

— Von dem Theologen kam der Brief aus weiter Ferne: er ...

— Von den drei Leuten — unter ihnen der Baron v. ...

— Romberg selbst war zugegen und es schien, als ob ihm das ...

— (Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...

— (Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...

— (Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...

— (Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...

— (Es lag nun geöffnet auf dem Tische oben in Saale und ...



prägtes mit der Jahreszahl 1876 in den Verkehr gekommen. Die Schriftsätze, welche stark vergelbt sind, sind aus Silber oder sonstigem Weismetall hergestellt und haben einen ganz guten Klang.

Berlin, 11. December. (Bericht über Butter und Eier von A. Wegelin & Alfred Orger.) Die jüngst verlassene Woche ließ eine lebhaftere Nachfrage, welche somit die Höhe des Preisniveaus heraufzuführen hilft. In sämtlichen Sorten, welche das Angebot an, den meisten zu werden und da Käufer sehr vorzüglich agiren, so find nur geringe Umläufe zu gedrückten Preisen zu verzeichnen. Am festesten zeigte sich die Stimmung für feinste Sorten. — Spätere und Mecklenburger — welche fast gar nicht nachgeben, da der Export hierzu nur unbedeutend nachgelassen. Mittelmäßig blieb ganz vernachlässigt, wobei auch deren abfallende Qualität wenig beitrug. Eine Ausnahme hiervon machten nur Schleifische Umläufe, welche unbedeutend saisonmäßig recht gut fallen. In geringeren Sorten ist allerdings Galizien in seinen Forderungen heruntergegangen, aber noch nicht genügend, um die Waare nach hier rentabel zu machen. Es notiren ab Verbands-Dire: Feine und feinste Solheimer und Mecklenburger 150—152, feine Gais- und Raderburger 125, Ostfriesische 185, Sommerische 110—120, Vithauer 115—120, Marische 90—110, Thüringer 110, Schleifische 100, do. feine und feinste 100—115, Galizische 90—95 M. per 100 Kilo franco hier. Eier notiren an letzter Woche 3 M. 40 Kfr. bis 3 M. 60 Kfr. per Schach bei bestem Angebot, und meistens Mageren und wurden heute mit 3 M. 10 Kfr. per Schach bezahlt. Vollens aus Galizien z. nach hier 441 Kasser, nach Hamburg 100 Kasser, 401 Kasser.

**Verzeichnis**

der mittelst der Kettenföhrung nach Wladenburg beschränkten und durch die Elbbrücke darübrt passierten Wähe.

Niegripp, Wladenburg. Am 8. December. Andreac, St. Winifred, Güter, v. Stettin in Wladenburg. — Andreac, Steuern. Steinbrecht, desgl. — Andreac, Stm. Weithe. Cement v. Stettin in Wladenburg. — Helwig, Güter, v. Stettin in Wladenburg. — Hübn, desgl. — Hermann, Postfaden v. Berlin in Wladenburg. — Köstlich, leter, v. Berlin in Wladenburg. — Müller, leter, v. Burg in Wladenburg. — Grambe, leter, v. Brandenburg in Wladenburg. — Dühmert, desgl. — Bette, desgl. — F. S. G., Stm. Babel. Rothen, v. Wladenburg in Budau. — Andreac, Stm. Weithe. Cement, v. Wladenburg in Budau. — Winttau, Stroh, v. Pienitz in Wladenburg. — Gamm, leter, v. Wladenburg in Wladenburg. — Berns, Schneider, v. Hamburg in Wladenburg. — Heller, Köhlen, v. Hamburg in Budau.

**Landwirthschaftlicher Verein in Dellisch.**

In der Verammlung des Vereins vom 22. Nov. fand außer Tagesordnung die Frage:

„Ist es vortheilhaft, auf den Vorlag der magdeburger Gesellschaft, unter welcher Aufsicht Versicherungen-Verbände zu bilden, einzugehen?“

Nachstehendes bezeichnet, obwohl nicht wörtlich, den Sinn der Verhandlungen.

Vorsitzender war Herr von Basse-Schöntau, der die Debatte damit einleitete, daß die lebhaften Beitreibungen der magdeburger Gesellschaft, Mitglieder zu ihren Verbänden zu werden, es notwendig machten, daß die Antwort nicht ein gründliches Urtheil über diese Angelegenheit bilde.

Zuerst nahm ein Anwesender das Wort, um sich über die nach seiner Meinung vorhandene Vorsicht der magdeburger Verbände zu äußern. Er sprach von den günstigen Verhältnissen des Verbandes der Zuckersabrikanten und führte an, daß die Gesellschaft in ihren landwirthschaftlichen Verbänden bedeutende Zugeständnisse gemacht habe, denen auch andere Gesellschaften gefolgt seien. Er sprach von der Verbindung des Actien- und Genossenschaftsprincips, von der Selbstverwaltung, die in der Uebertragung der Buchführung, Feststellung der Prämien und Wahrung bei der Schadenregulierung seitens des Verbands-Anschlusses besteht, von dem Schadensgericht und dem eventuellen Robott. Das Weitere kann hier nicht erwähnt werden, da es dem jetzigen Bericht schon weitaus bekannt ist. Den daraus hergeleiteten Vortheilen wird demnach nicht widersprochen. In seinem Punkte fand man beizeiten, mehrfach sogar eine Beschränkung, und hielt den in Aussicht gestellten Robott für illusorisch.

Auf den Verband der Zuckersabrikanten ging man ausführlich ein, erörterte, daß und warum derselbe mit den landwirthschaftlichen Verbänden nicht vereinigen werden könne und bemerkt auch, daß der Durchbruch der gestellten Prämien mehr betrage, als die Prämie anderer Gesellschaften. Sodann ward einer Schadeuregulierung bei der Zuckersabrik zu Bedenken erwähnt, welche bei dem Verbande verhandelt ist. Die betreffende Versicherung war auf Höhe von 138,000 Thlr. für Gebäude und Maschinen erst vor einigen Jahren neu geordnet worden, demnachsetzt sei den Versicherter von dem Beamten der magdeburger Gesellschaft entgegen gehalten worden, daß die Fabrik 18 Jahre alt sei und Maschinen in einem Zeitraum von 20 Jahren sich bis zur Unbrauchbarkeit abnutzen, mithin nur noch ein Zehntel zu entschädigen sei; der Schaden sei nahezu ein totaler gewesen, und wäre die Entscheidung sofortig herbeizuführen auf 42,000 Thaler festgesetzt. Die Versicherer hätten sodann aus dem Verbande ausgetreten wollen, seien aber durch den Vertrag angehalten worden.

bis zum Jahre 1880 in demselben zu verbleiben. Darin lag der Zweck, daß die Ueberlieferung der landwirthschaftlichen Verbände zu binden, (wobei allerdings die sonst bestehenden Verbände der Versicherung, wenigstens nach einem Brande die Versicherung auszulösen, außer Wirkung tritt) unannehmbar ist.

In diesem Punkte wurde die magdeburger Gesellschaft dem gegenüber in Erfahrung gebracht, daß die landwirthschaftlichen Verbände sich aus einem in Ueberein des landwirthschaftlichen Verbände wegs zu verteidigen, sprach davon, daß die Gesellschaft die Concessionen erweitern werde, dazu einen Verband mit demselben Zweck, auch die Kündigungssfrist von 2 Jahren auf 1 Jahr herabsetzen wolle. Auch der 3. p. U. die man den beizutretenden landwirthschaftlichen Vereinen zu empfehlen beabsichtigt, wurde gedrückt und mehrere Änderungen, wobei ebenfalls nicht ohne Grund wurde.

Der Vorsitzende schloß hierauf die Verammlung, indem er bemerkte, daß der Gegenstand erhöht zu sein scheint, und man sich aus dem Gebieten ein vollständiges Bild davon machen könne, was bei dem magdeburger Verbande zu erwarten sei, das demnächst aber schon allein die Beschränkung auf 12 Jahre sich zu binden, den Verbands-Vertrag unannehmbar mache.

**Abfahrt der Eisenbahnzüge von Halle**

nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Nach.
Leipzig	5:42	7:02	9:01	1:34	4:17	—	—	5:54	7:10	8:23	11:34
Magdeburg	5:37	6:57	8:56	1:29	4:12	—	—	5:54	7:10	8:23	11:34
North.-Ca.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sorau-Gab.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thuringen	5:45	7:05	9:04	1:37	4:20	—	—	5:57	7:13	8:26	11:37
Bitter-Berl.	5:45	7:05	9:04	1:37	4:20	—	—	5:57	7:13	8:26	11:37
Aschersleb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

**Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle**

von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Nach.	
Leipzig	5:27	6:47	8:46	1:22	4:05	—	—	5:47	7:03	8:16	11:27
Magdeburg	5:22	6:42	8:41	1:17	4:00	—	—	5:42	6:58	8:11	11:22
North.-Ca.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sorau-Gab.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thuringen	4:58	6:18	8:17	1:10	3:53	—	—	5:35	6:51	8:04	11:15
Bitter-Berl.	4:58	6:18	8:17	1:10	3:53	—	—	5:35	6:51	8:04	11:15
Aschersleb.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\* Schnellzug I. — III. Classe. † Courierzug I. — II. Classe.

**Complet nur 6 Thaler.**

In allen Buchhandlungen zu haben:

**Heinrich Heine's sämtliche Werke.**

Vollständige Ausgabe in 12 Bänden.

Guter Druck. — Gutes Papier. — Geschmackvoller und solider Einband.

Verlag von Hoffmann & Campe, Hamburg.

**Complet nur 6 Thaler.**

**Allgemeine Verammlung der liberalen Wähler für Halle und Saalkreis.**

Mitbürger in Stadt und Land! Die **Neuwahl zum deutschen Reichstage** steht in wenigen Wochen bevor. So wird es nötig, zu einer letzten Verständigung der liberalen **Gesamtpartei** unseres Wahlkreises zu schreiten, zum Zwecke der endgiltigen Feststellung ihres Kandidaten.

Schon bei den Vorbereitungen zur Erneuerung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde in einer sehr zahlreichen Verammlung von Mitgliedern der liberalen Partei die **Wiederwahl** unseres bisherigen Reichstagsabgeordneten bestimmt in Aussicht genommen. Herr **Derantmann Spielberg** erklärte sich schon in jener Verammlung zur Annahme eines erneuten Mandats bereit. Derselbe hat diese Zuage neuerdings auf an ihn Seitens des Wahlcomites gerichtete Anfrage erneuert. In diesem Sinne ist denn auch das unterzeichnete Comite seit jener Zeit thätig gewesen. In diesem Sinne hat sich nun auch eine größere Verammlung von Vertrauensmännern der liberalen Partei unseres Wahlkreises am 9. December ausgesprochen. Noch aber ist es nötig, daß nach unserem guten alten Brauche und Herkommen eine möglichst große Zahl liberaler Männer unseres Wahlkreises sich **endgiltig** über ihre Zustimmung zu der in Aussicht genommenen Kandidatur ausspricht.

Zu diesem Zwecke erlauben wir uns, die **liberale** Wähler in Halle und Saalkreis zu einer **Verammlung** einzuladen, die auf

**Donnerstag den 21. December Nachmittags 2 Uhr**  
im **Stadt-Schützenhause zu Halle**  
angehelt ist. Herr **Derantmann Spielberg** hat sein Erscheinen zugesagt.  
Halle, den 9. December 1876.

- Bankier **Behse**, **C. Vohardt**, Gutsbesitzer **Bredeme**, Rechtsb. Gutsbesitzer **Christel**, Wörmlig, Prof. **Conrad**, Gutsbesitzer **Gordes**, Lebnodter, Professor **Dr. Drosfen**, Fabrik-Direktor **Engel**, Leubjahn, Justizrath **Freilich**, Stadtrath **Fubel**, Buchhändler **Grace**, Galzänder **Graul**, Trotha, Deponen **Grubeberg**, Prof. **Kleist**, Dr. **Jan**, Rentier **Kedner**, Viehwärter, Gutsbesitzer **H. Kengel**, Wabemell, Professor **Dr. Kerberg**, **H. Kell**, Dr. **Kreyler**, Schulz, **Hoffmann**, Gutsbesitzer **Hörsold**, Demis, Rentier **Jellinghaus**, Rentier **Meister Krause**, Gutsbesitzer **Krause**, Kaufmann **Kindhardt**, Gutsbesitzer **H. Krause**, Schmoisfeld, Glasermeister **Krause**, Gutsbesitzer **Krause**, Domherr **Krause**, Vithauer **Krause**, Schampmacherei **Leopold**, Kaufmann **Lebau**, **G. Reunide**, Leubjahn, Gutsbesitzer **Reunide**, Kalkenmarkt, Kaufmann **G. Meyer**, Gutsbesitzer **Müller**, Fröhlich, Kaufmann **Wasse**, Justizrath **Wade**, Wagnerskamm **Rausch**, Amtmann **Reincke**, Oberlehrer **Dr. Richter**, Kaufmann **Ritter**, Baummeister **Schulze**, Buchhändler **C. Schwelische**, Kaufmann **Senff**, Director **Vogel**, Rothenburg, Gutsbesitzer **Weinreich**, Meiseburg, Rentier **Wolff**, Kaufgärtner **Wolffhagen**.

**Normal-Schulbank (patentirt).**

Eingeführt in Köln, Mainz, Wiesbaden, Frankfurt, Worms, Mannheim, Darmstadt, Strassburg, Biren, Hannover.

Vom pädagogischen wie sanitären Standpunkte aus von verschiedenen öffentlichen Vereinen als **die beste Substanz** der Gegenwart erkärt.

Prospecte, Musterkänle zc. in der Schulbank-Fabrik von

Stranbing, Bromberg, Lennep, Hemer, Ludwigshafen, Speyer, Landau, Kaiserslautern, und zahlreichen kleineren Städten und Dörfern

**St. Lickroth & Cie., Frankenthal i. Pfalz.**

**Weihnachts-Ausstellung v. Pianinos.**

**Die Pianofortefabrik v. R. Hofmann** hat, um dem geehrten Publikum Bequemeres zu bieten, ihre Fabrikate im Salon des Gasthofes zum goldenen Schiffchen **grosse Ulrichstrasse 36** ausgestellt und ladet Sachkenner sowie Freunde von Pianinos zur Ansicht und Prüfung ergeben ein.

**Zutritt frei zu jeder Tageszeit.**

**Handelskammer-Wahlen betreffend.**

Die zu den Handelskammer-Wahlen berechtigten Mitglieder des Handelsstandes werden hierdurch eingeladen.

**Donnerstag den 14. d. M., Abends 8 Uhr** im kleinen Saal des Stadtstuhlhäufes zum Zwecke einer Vorbesprechung über die am 18. d. M. ansgeschriebenen Wahlen erscheinen zu wollen.

Halle a/S., den 10. December 1876.

Carl Bonstedt, Julius Corne, Theodor Gäner, Moritz Helmbold, Ludwig Jentsch, Gustav Kuntze, Franz Pfaffe, Hermann Simon, Hermann Wesfel.

**Kaufmännischer Verein.**

Donnerstag den 14. December Abends 8 Uhr in der „Tulpe“ Vortrag des Herrn Dr. D. Brauns: „Ueber Vorkommen und Entstehung des Mineralisls“.

**Allgem. Spar- und Vorschuss-Verein zu Halle a. S. (eingetr. Genossenschaft).**

Wir erinnern hierdurch unsere Mitglieder an die in diesem Monate fälligen Einzahlungen.

**Grundstücks-Verkauf.**

Ein in einer Provinzialstadt der Provinz Sachsen gelegenes **Grundstück**, bestehend aus einem noch neuen Wohnhaus nebst gutem Stall und Einfahrt, sowie schönem Garten, ist durch mich billig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

In dem Wohnhause befinden sich 9 Stuben u. 10 Kammern u. wird in den unteren Räumen bespessene Restauration schenkbah betrieben, in dem Garten befindet sich eine Regeleibn u. läßt sich in dem Wohnhause noch ein großer Saal einrichten. Kaufinteressenten wollen sich an mich wenden.

Merseburg, Breitestr. 13.  
**Bausly**, gerichtl. Ligator.

**Garhen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch** werden durch die reichhaltig bestimmten **Actidur Drops** durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt; a. Fl. mit Gebrauchsanweisung 1 Ml. Depot für Halle a. S. bei **Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

**Rheumatismus, Gicht, Gliederreissen** etc. befitigt radical der berühmte **Kiefernrad-Extract** genannt **Döllinger's Naturheilbalsam**, a. Fl. 1 Mark. Ezt allein bei **Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

**Zahnschmerzen** jeder Art wenn die Zähne lockt und angestrichen werden, selbst **Walhis „Oditor“** (Zahnmundwasser) befeitigt; a. Fl. mit Gebrauchsanweisung 1/2 und 1 Mark. Depot für Halle a/S. bei **Louis Voigt**, gr. Ulrichstr. 16.

**Für Rentiers.** Ich habe noch 15000, 10000 und 6000 Thlr. aus vorzähl. erste Hypothek **H. Niesefer**, Schmeerstr. 25.

Ein completer, starker, gutgearbeiteter dreiräderiger neuer **Wagen** steht zum Verkauf bei **Schmidemeister Schrey**, Ammendorf, (Sak).

**Gasthofs-Verkauf.**

Willingshaber beabsichtigt ich meinen hieselbst gelegenen Gasthof, den einzigen im Orte, selbständig zu verkaufen und habe ich einen Termin auf den **18. Dec. d. N. Vormittag 11 Uhr** im Locale des h. Anbauers zu demselben zu dem Grundstücke gehen 15 Morg. gute Acker. Dasselbe kann auch ohne Acker verkauft werden. Die Bedingungen werden in Termine bekannt gemacht und haben Unbekannte Bieder zur Sicherung ihrer G-hat 200 Thlr. zu deponiren.

Fornitz b. Calbe a/S., d. 6. Dec. 1876.  
**Wwe. Otto.**

